

# Workshop

## Wie organisiere ich einen Marsch des Lebens?



# ÜBERBLICK

1. Vision: Jom haSchoa
2. Die Module des Marsch des Lebens
3. Wege zur praktischen Umsetzung
4. Erfahrungsberichte
5. Prinzipien der Multiplikation



Die Vision:

# 1. JÄHRLICHE MÄRSCH AN JOM HASHOA



# Die Vision – jährliche Märsche

- Eine einzelne Stimme wird überhört – gemeinsam werden wir gehört!
- Veränderung geschieht durch Kontinuität!
- Der Marsch des Lebens kann in Ihrer Stadt mit jeder Hausgruppe, Gemeinde, Kirche oder Initiative leicht durchgeführt werden.
- **Der Jom haSchoa (06. Mai 2024) ist ein Kristallisationspunkt für den Marsch des Lebens weltweit!**
- Gedenk- und Erinnerungsmärsche zu jedem anderen Termin!



# Das Prinzip der Organisation

- Eigenverantwortliche Vorbereitung, Organisation und Durchführung vor Ort
- *Global March of Life* berät, stellt „Know How“ zur Verfügung und vermittelt Teams



Es ist einfach:

## **2. DIE MODULE DES MARSCH DES LEBENS**



# Die Module

- **Grundmodul:**  
Öffentlich sichtbarer Marsch von A nach B
- **Aufbaumodul:**  
Open-Air-Veranstaltungen am Anfang und/oder Ende des Marsches
- **Ergänzungsmodul:**  
Zusätzliche Veranstaltungen im Rahmenprogramm



# Grundmodul: mögliche Routen

- Auf historischen Routen (Orte jüdischen Lebens, Todesmärsche, Deportationen, usw.)
- Zu oder von symbolischen Orten des Gedenkens
- An sichtbaren öffentlichen Orten



# Grundmodul: praktische Aspekte

- Äußere Erscheinung: Banner, Fahnen, T-Shirts
- Genehmigung und Sicherheit



# Aufbaumodul

- Inhaltliche Elemente:
  - Die Decke des Schweigens öffentlich zerbrechen
  - Sprecherbeiträge
  - Kulturelle Elemente
  - Gebet



# Die Decke des Schweigens persönlich zerbrechen

1. Zeugnis aus persönlicher Betroffenheit
2. Keine Relativierung
3. Keine „christliche“ Sprache
4. Wenn angebracht: die Bitte um Vergebung

**Das Herz des Marsch des Lebens!**



# Sprecherbeiträge

- Zeitzeugenberichte (insbesondere Holocaustüberlebende)
- Zeugnisse aus persönlicher Betroffenheit und die persönliche Bitte um Vergebung
- Geschichtliche Zusammenfassung der lokalen Ereignisse
- Der Ausdruck der Dankbarkeit für jüdisches Leben in der Stadt
- Grußworte von öffentlichen Vertretern (Politiker, Botschafter, jüdische Gemeinde)
- Grußworte von Vertretern der Kirchen und Gemeinden
- Gemeinsame Statements für Israel und gegen Antisemitismus



# Gebete

- Das Kaddisch
- Der aaronitische Segen
- Das offizielle vorformulierte Gebet der Vergebung
- Das Gebet des Segens für Israel



# Kulturelle Elemente:

- Tanz
- Theater
- Jüdische Musik



# Zusätzliche Veranstaltungen

- Gedenkveranstaltungen
- Fest des Lebens
- Vorträge mit Holocaustüberlebenden
- Veranstaltungen in Schulen
- usw.



# 3. WEGE ZUR PRAKTISCHEN UMSETZUNG



# Terminfragen

- Jom haSchoa am Montag, 06. Mai 2024
- MDL um den Jom haSchoa herum:  
eine Woche davor oder danach
- Bei jüdischen Teilnehmern Rücksicht auf den Shabbat nehmen



# Trägerschaft und rechtliche Fragen: 2 Modelle

1. Privatperson als Träger
2. Lokaler Verein/ Kirchengemeinde als Träger



# Die geistliche Vorbereitung

- Persönliche Betroffenheit
  - Information und Recherche
  - Die Decke des Schweigens zerbrechen
  - Seminar?  
<http://www.diedeckedesschweigens.de/>
- Gebetsvorbereitung



# Die geschichtliche Vorbereitung vor Ort

- Geistlich signifikante Daten
- Geistlich signifikante Orte
- Geistlich signifikante Ereignisse

**Bitte beachten Sie die Aufarbeitungsgeschichte  
Ihrer Stadt und Region!**



# Die Vorbereitung der Beziehungsfelder

- Jüdische Gemeinde
- Kirchen und Gemeinden
- Botschaft Israels
- Holocaustüberlebende und ihre Nachkommen



# Marsch des Lebens in meiner Stadt: Die Kernelemente

1. Ein öffentlich sichtbarer Marsch von A nach B
2. Die Decke des Schweigens persönlich zerbrechen:
  1. Zeugnis aus persönlicher Betroffenheit
  2. Keine Relativierung
  3. Wenn angebracht: die Bitte um Vergebung



# 4. ERFAHRUNGSBERICHTE





# 5. PRINZIPIEN DER MULTIPLIKATION



# Prinzipien der Multiplikation

- Lokale Eigenverantwortung
- Gemeinsame Botschaft und ein Ziel
- Gemeinsame Werte
- Gemeinsame Identität
- Beratung und Anbindung



# Gemeinsame Ziele

- **Erinnern** – Aufarbeitung der Vergangenheit, Holocaustüberlebenden eine Stimme geben
- **Versöhnen** – Heilung und Wiederherstellung zwischen den Nachkommen der Täter-und Opfergeneration
- **Ein Zeichen setzen** – für Israel und gegen den modernen Antisemitismus



# Gemeinsame Werte

- Wir erklären, dass wir als Nation gemäß Gen. 12,3 dazu gesetzt sind, ein Segen für Israel zu sein!
- Wir erklären, dass wir das Andenken an den Holocaust und die Stimme der Überlebenden ehren und mit ihnen in der Erinnerung an das schreckliche Geschehen des Holocaust zusammenstehen
- Wir erklären ebenso, dass wir in einer Zeit des wieder auflebenden Antisemitismus nicht erlauben, dass sich die schweigende Gleichgültigkeit der Vergangenheit wieder ausbreiten darf



# Gemeinsame Werte

- Wir stehen bei dem Marsch des Lebens mit denen zusammen, die gelitten haben oder die immer noch an den Folgen des Holocaust leiden
- Wir geben ihnen eine öffentliche Stimme, um mit ihnen gemeinsam die „Decke des Schweigens“ über unseren Städten zu zerbrechen
- Der Geist der Versöhnung drückt sich beim Marsch des Lebens auch in enger Zusammenarbeit mit jüdischen Gemeinden und unterschiedlichsten christlichen Kirchen, Gemeinden und Denominationen aus



# Gemeinsame Werte

- Der Marsch des Lebens ist kein Podium für politische Forderungen, keine Protestveranstaltung und keine Plattform für Evangelisation, sondern eine Gedenk- und Gebetsbewegung



# Gemeinsames Identität

- Wiedererkennung der MDL-Bewegung



# Beratung und Anbindung

- Marsch des Lebens Büro Tübingen
- Marsch des Lebens Berater
- Nationale und regionale Koordinatoren (im Aufbau)
- Materialien:
  - Seminare, Toolbox, Schulungen



# Erhebe Deine Stimme und werde Licht!

Unsere Erinnerung an den Holocaust verblasst schnell. Jeden Tag sehen sich Juden Angst, Gewalt und Einschüchterung ausgesetzt. Antisemitismus und Judenhass gibt es in nahezu jedem Land, in jeder Stadt – weltweit. Es ist nicht genug „Nie wieder“ zum Holocaust zu sagen, wenn wir verhindern wollen, dass Judenhass in Gewalt übergeht und antisemitische Diffamierungen sich weiter ausbreiten. Wir können in der heutigen Zeit wieder Mitläufer sein und wie unsere Vorfahren durch unser Schweigen schuldig werden. Die „Marsch des Lebens“ Bewegung ist ein Ruf in der heutigen Zeit! Dieses Buch möchte persönlich inspirieren, berühren und zum Handeln aufrufen! Jobst Bittner, Autor

